

Wie funktioniert die Reduzierung der Grobtrassen?

Im Juni 2018 haben wir erste Entwürfe von Grobtrassen präsentiert. Nun sind wir weiter und können fünf Einzelvarianten vorstellen. Auf dem Weg dorthin waren mehrere Zwischenschritte erforderlich.



Grobtrassen

Zunächst wurden alle Daten über Siedlungen, Naturräume und die Infrastruktur gesammelt. Daraus entstand eine Karte, die anzeigt, wie anspruchsvoll es ist, in verschiedenen Bereichen eine Bahnstrecke zu bauen. Auf dieser Basis hat der Planer erste Entwürfe von Grobtrassen in die Karte eingezeichnet. Die Ergebnisse haben wir im Sommer 2018 vorgestellt.

Bürgeranschläge

Wir planen im Dialog mit den Menschen in der Region. Ein halbes Jahr lang haben die Bürgerinnen und Bürger vor Ort selbst nach weiteren Lösungen gesucht. Daraus entstanden 110 unterschiedliche Vorschläge. Diese wurden fachlich untersucht. Geeignete Varianten haben den gleichen Status wie die Trassenentwürfe des Planers.

Reduzierte Grobtrassen

Die Vielzahl an möglichen Grobtrassen galt es zu reduzieren. Jede besteht aus mehreren Segmenten, welche paarweise verglichen wurden. Dafür gibt es Bewertungskriterien, wie zum Beispiel der Einfluss auf die Landwirtschaft, Siedlungsräume oder das Landschaftsbild. Das jeweils bessere Segment verbleibt im Auswahlprozess. Nach mehreren Durchgängen liegen nun fünf Einzelvarianten vor, die vertieft geplant werden.

Besuchen Sie uns
im Infobüro in Rosenheim
Salinstraße 1

Impressum

Herausgeber

DB Netz AG
Projekt Brenner-Nordzulauf
Prinzregentenstraße 5
83022 Rosenheim

www.brennernordzulauf.eu

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: Juli 2019

Alle Karten und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter www.brennernordzulauf.eu

Brenner-Nordzulauf Reduzierte Grobtrassen

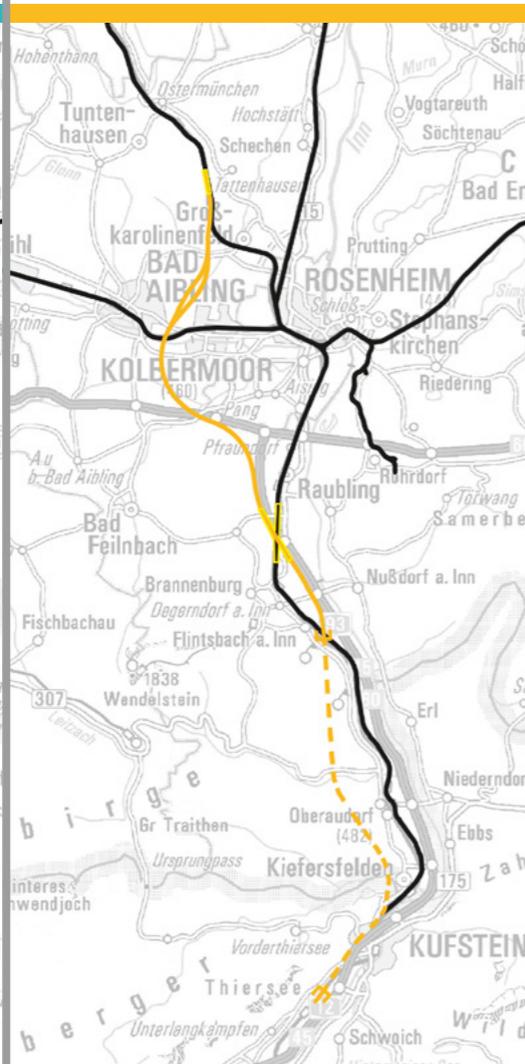
Stand: Juli 2019



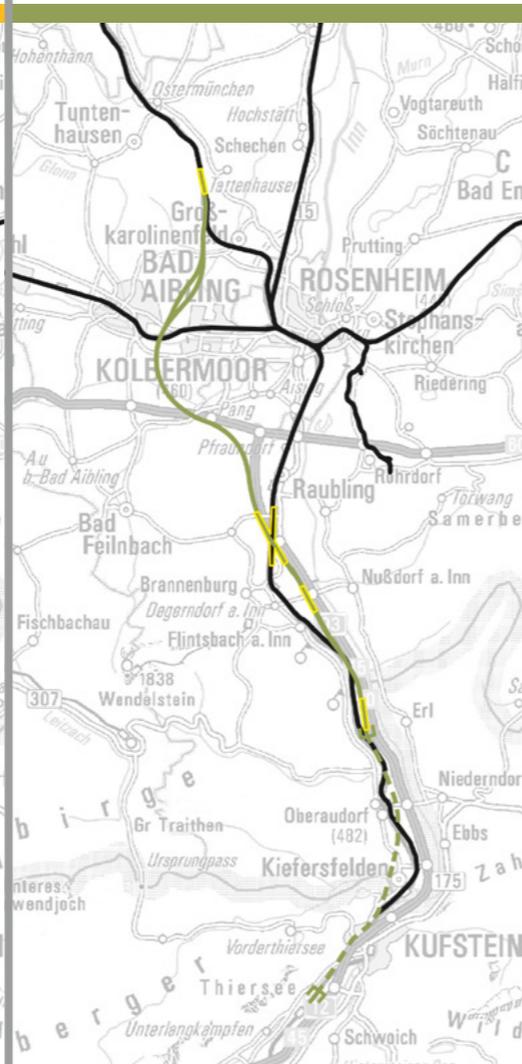
Variante Türkis



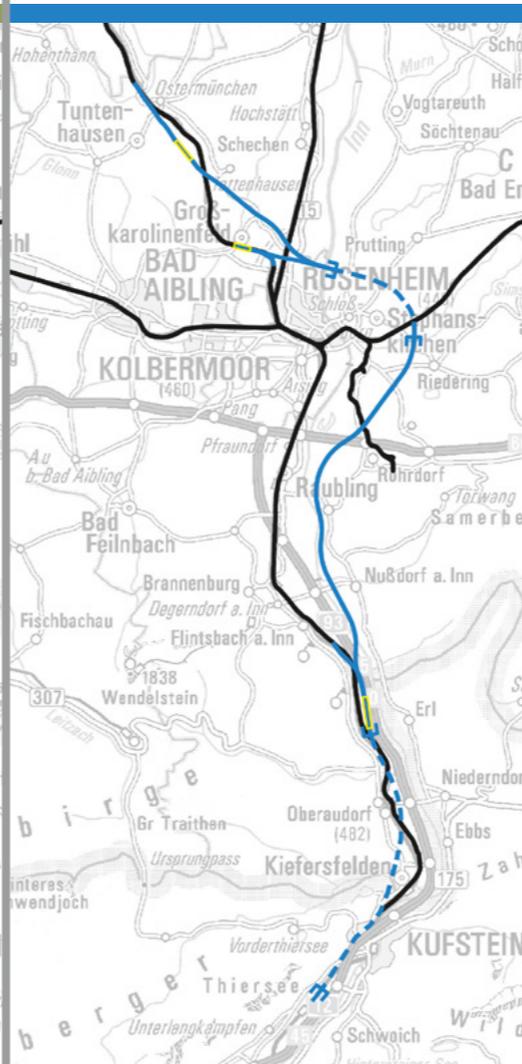
Variante Gelb



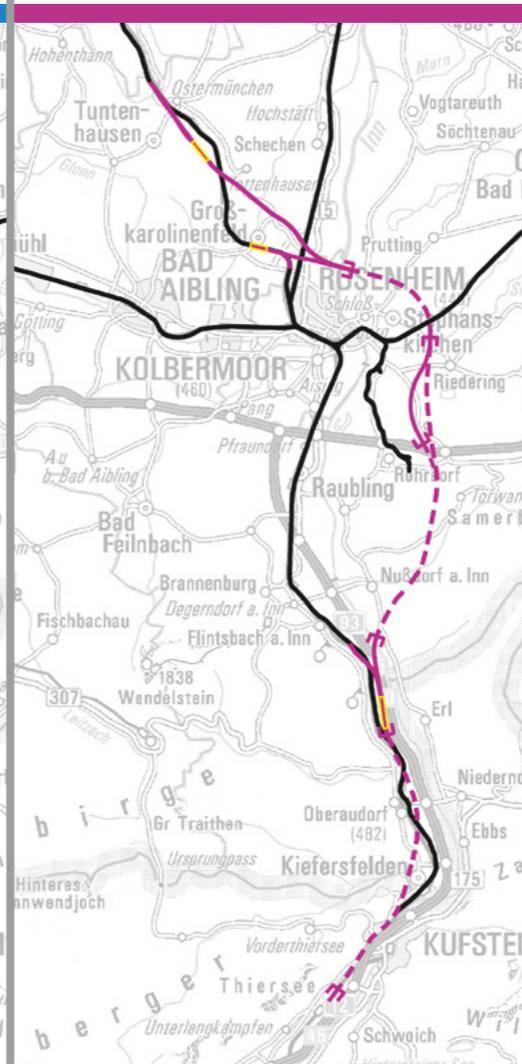
Variante Oliv



Variante Blau



Variante Violett



Der Brenner Basistunnel ist im Bau. Gemeinsam mit den Menschen in der Region suchen wir den insgesamt besten Verlauf der nördlichen Zulaufstrecke. Die Beteiligung von Anfang an gewährleistet eine transparente Planung. Nun liegen fünf Einzelvarianten vor. Welche Trasse die verträglichste ist, wissen wir heute noch nicht.

Im nächsten Schritt erfolgt die vertiefte Planung der verschiedenen Varianten. Es werden Bauwerkspläne für Brücken oder Tunnel erstellt, die Höhenlagen ermittelt und der Trassenverlauf genauer festgelegt. Die Vertreter aus der Region können Vorschläge zu Lösungen vor Ort einbringen und mit den Planern diskutieren. So entwickeln sich die Trassen im Dialog.

Ab der nördlichen Verknüpfungsstelle wird der nächste Abschnitt der Neubaubstrecke in Richtung Grafing anschließen. Die Planungen haben in diesem Bereich noch nicht begonnen.

-  Bestehende Eisenbahnstrecke
-  Grobtrassen
-  Grobtrassen (Lage im Tunnel)
-  Mögliche Verknüpfungsstelle